

Fast wie echte Rockstars

Bigband der Bodelschwing-Schulen spielte im Ringlokschuppen

VON STEFFEN PORALLA

■ Bielefeld. „Es soll kein normales Schulkonzert werden“, sagt Martin Gentejohann, Leiter der Bigband der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen. „Sonst hätten wir ja auch in die Aula gehen können.“ Das aber taten die 30 Schülerinnen und Schüler der Bigband nicht, sondern mieteten sich den Ringlokschuppen für ihren Auftritt – dort, wo die älteren unter ihnen selbst Konzerte besuchen.

Etwa 500 Gäste kommen am Donnerstagabend in die kleine Halle des Ringlokschuppens, wo die Bigband bereits zum zweiten Mal mit Swing- und Rockliedern von Frank Sinatra bis Robbie Williams auftritt. „Vorher waren wir schon im Movie und in der Hechelei“, erklärt Martin Gentejohann, Musiklehrer der Schule. „Aber diese Lokalität hier ist toll.“ Dem stimmt auch Ronja Dünhölder zu. Die Abiturientin besuchte mehrere Kon-



Voller Saal: Die Sitzplätze reichten nicht aus, um alle Gäste zu fassen. Viele mussten stehen, um Laios Wienkamp singen zu hören. Andere saßen auf dem Boden. FOTOS: THOMAS F. STARKE

zerte der Bigband, bei diesem Mal kann sie sogar ihrer Englischlehrerin zuhören, die als Sängerin auftritt.

„Das Besondere ist, dass viele Ehemalige mitmachen und auch Lehrer dabei sind“, erklärt Malte Hubrig, der bis vor zwei Jahren selbst noch als Bassist mit-

spielte. Ein anderer dieser Ehemaligen ist David Kölling, der 2005 Abitur in Bethel gemacht hat und sich heute als Praktikant an seiner alten Schule aufs Jazz-Studium vorbereitet. „Einige der Stücke hat er selbst geschrieben und komponiert“, berichtet Mutter Anne Kölling stolz.

Auch die jungen Musiker können stolz auf sich sein: Nach jedem Lied brandet lauter Beifall auf. Davon angespornt imitieren einige Oberstufenschüler schon echte Rockstars: Die beiden Keyboarder etwa erfrischen sich in jeder Pause mit einem kräftigen Schluck Bier.

Preis für Schüler des Max-Planck

■ Bielefeld. Das Max-Planck-Gymnasium ist bei den Medientagen in der Universität für ein Unterrichtsprojekt im Französisch-Unterricht mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. Das Projekt „Les soaps“ von Sonja Folker und Sterenn Le Berre wurde gelobt und belohnt: unter anderem mit Duden zur Abivorbereitung, Antivirensoftware und mit weiterem Computertubehör.

Informationen über Alzheimer

■ Bielefeld. Zu einer Informationsveranstaltung über die Alzheimer Krankheit lädt das Tageshaus ein. Über Entstehung, Verlauf und Behandlung der Alzheimer Erkrankung wird referiert. Perspektiven und Hilfen für pflegende Angehörige werden aufgezeigt. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 13. April, in der Volkshochschule, Ravensberger Park 1, im Raum 240, um 19 Uhr. Informationen unter ☎ (05 21) 96 75 08 33.



Voller Einsatz: Die Blechbläser waren bei fast jedem Stück gefordert und meisterten ihre Aufgabe mit Bravour.

Eine Schwebebahn für die Universität

Vor dem Bau-Wettbewerb zur Uni-Erweiterung

■ Bielefeld (cos). Die CDU fordert einen Kindergarten und alternative Energien. Die Grünen nehmen das kopfschüttelnd zur Kenntnis und wännen die CDU neben der Spur, während die Roten den Schwarzen für ihren Beitrag danken. So stellte sich die Gemengelage am Donnerstagabend in der Bezirksvertretung Dornberg dar. Auf der Tagesordnung stand die Uni-Erweiterung auf dem Gelände „Lange Lage“. Der bevorstehende Planungs-Wettbewerb durchläuft jetzt die politischen Gremien.

Seit Monaten insistieren die Bielefelder Grünen, das Uni-Stammgelände

Jetzt sollte die BZV Dornberg über den Auslobungstext befinden.

Paul John, Heiko Steinkühler und Marianne Hahn von der BZV-Grünen-Fraktion würden lieber über das Erweiterungs-gelände befinden. Sie wollen den „Wettbewerb öffnen dafür, alle Standorte gleichrangig zu prüfen“, auch hinsichtlich der zu erwartenden Verkehrsbelastung. Es sei Recht der Öffentlichkeit, dass auch das Uni-Stammgelände geprüft werde.

Nicht nur aus Sicht der Hochschulen, auch aus Sicht der Bauverwaltung ist die Lange Lage alternativlos. Das verdeutlichte Margret Rische: Die Grundflächen rund um die Uni würden wegfallen, würde dort gebaut, und damit wäre „eine Grünachse bis zum Obersee“ zerstört.

Bevor die Politiker die Auslobung bei drei grünen Gegenstimmen durchwinkten, legte Hermann Berenbrinker (CDU) einige Ergänzungen vor: ein Kindergarten, alternative Nutzung der WC-Spülung, Solarenergie oder Erdwärme stehen auf seiner Agenda – und möglichst innovative Transportsysteme, um das Hauptgebäude mit der Lange Lage zu verbinden, eine Schwebebahn etwa oder Transportbänder. Darüber sei schon nachgedacht worden, erklärte Rische. Die Lenkungsgruppe habe auch erörtert, eine Seilbahn zwischen Stammgelände und Langer Lage zu bauen.

Studenten per Seilbahn befördern

Die Uni-Stammgelände biete ausreichend Raum für die Erweiterung. Die Universität und Fachhochschule dagegen bezeichnen das Erweiterungs-gelände Lange Lage als alternativlos für einen vereinten Campus der kurzen Wege. Zu bestimmen haben beide nicht. Das Land, genauer: der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, betreibt die Erweiterung, die Stadt assistiert und berät. Der Rat hat vor einem halben Jahr die Verwaltung beauftragt, „...insbesondere die Einleitung der erforderlichen Bauleitplanverfahren für den Standort Lange Lage zügig vorzubereiten“.

Nun liegt ein Entwurf der Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs vor. Am Ende dieses Wettbewerbs wird der beste Beitrag gekürt, und auf Basis dieses Beitrags wird das „Bauleitplanverfahren“ abgewickelt.

Geplante „Natour“: Kritisches Radfahren

Bürger planen die etwas andere Radtour

■ Bielefeld (kurt). Zu einer außergewöhnlichen Radtour will die Bürgerinitiative „Gegen B66n“ gemeinsam mit weiteren Initiativen und Vereinen vermutlich am 10. Juni einladen.

Dann soll bei der „Natour“ ab 11 Uhr durch Bielefeld geradelt werden und es an etlichen Stopps Informationen zu Vereinen, städtebaulichen Planungen, Visionen und Tatsachen geben.

Mögliche Stopps sind: die Johannsbachau, wo über die verschiedenen Planungen informiert werden soll und dargestellt wird, warum die Aue schützenswert ist

Die Herforder Straße und die L712n – über die Planungen soll informiert werden

die B66n – Bürgernähe will

hier den Sachstand und die Plannungen vorstellen

Ort noch offen – der Verein „1.000 Bäume für Bielefeld“ will sich und seine Ziele vorstellen

Hubertstraße/Ecke Hammer Mühle – das Bürgerbüro Verkehr will hier „die Gefährlichkeit der Verkehrssituation“ darstellen

Detmolder Straße – über den Ausbau soll informiert werden

Müllverbrennungsanlage – hier soll über den Ausbau der Verbrennungsmengen und die aktuelle Situation informiert werden

Radrennbahn – das Netzwerk Tierschutz will hier über die Problematik „Tiere in Zirkusen“ informieren.

Warum mehr als 35 € für eine Internet- und Telefon-Flatrate zahlen?

Deutschlands ehrlichste Flatrate!

Das Versatel-Versprechen:

Ein Angebot:

DSL-Flatrate mit bis zu 2 Mbit/Sek.

Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz

ausgenommen Sonderrufnummern, Mobilfunk und Auslandstelefonate; 24 Monate Vertragslaufzeit, 3 Monate Kündigungsfrist, verfügbar in vielen Gebieten.

Ein Preis:

34,98 Euro/Monat – alles inklusive!

Keine Telekom-Grundgebühr, keine Bereitstellungsgebühren, kostenloser Wechsel-Service, kostenlose Hardware während der Vertragslaufzeit; Versandkostenpauschale für Hardware 9,90 Euro.

Ein Versprechen:

Alles inklusive: Volle Leistung, ohne versteckte Kosten.

DSL & Fon-Paket 2000

Nur noch bis 15.3.2007:

Jetzt Neukunde werden – einen iPod shuffle gibt's gratis dazu!



Mehr Infos:

www.versatel.de
0800 – 888 888 3

Versatel Partner Shop Bielefeld
33602 Bielefeld • Zimmerstr. 20

versatel